

- ☐ Genehmigung steht noch aus
☒ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.

Anwesende Vertreter*innen: Katharina Krahé (Anglistik), Paul Richter (Archäologie und Altertumswissenschaften), Sebastian Neufeld (Biologie), Tassilo Adler (Chemie), Nina Barthel (EZW), Jan Jürgens (Geschichte), Johanna Riehl (LAS), Adrian Döring (Medizin), Sara Malchow (Molekulare Medizin), Malte Hennes (Physik), Johanna Eckes (Politik), Hilde Fleig (Psychologie), Maximilian Fuchs (Rechtswissenschaften), Marion Dürr (TF), Karl Blohmer (Zahnmedizin), Jann Köster (Initiative Juso-HSG #1), Lukas Krauß (Initiative Juso-HSG #2), Timo Rachel (Initiative Selleriefreie Mensa (SM)), Lea Dieminger (Initiative Campus Grün 2),

Abwesend: (AGeSoz), (Altphilologie), (Ethno-Musik), (FHU), (Geographie), (Geologie), (Germanistik), (Kulturanthropologie), (Kunstgeschichte), (Mathematik), (Pharmazie), (Philosophie), (Romanistik), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), (Sport), (Theologie), (Wirtschaftswissenschaften), (Initiative Juso-HSG #3), (Initiative Bierrechte (BUF) Pils), (Initiative Bierrechte (BUF) Weizen), Initiative Campus Union (RCDS)), (Initiative Campus Grün 1), (Initiative Die MITTE. Vernünftig!)

Präsidium: Niklas Riemenschneider

Protokollführung: Marco Stöhr

Vorstand: Jonathan Hanser

Gäste: Alexander Ciattoni (Eucor Students Council), Johannes Ruhnke (Chemie)

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: AGeSoz (29.09.2020), Altphilologie (19.05.2020), Ethno-Musik (05.05.2020), FHU (29.09.2020), Geographie (12.05.2020), Geologie (05.05.2020), Germanistik (29.09.2020), Kunstgeschichte (29.09.2020), Mathematik (02.06.2020), Pharmazie (21.07.2020), Psychologie (04.08.2020), Romanistik (01.09.2020), SIJ (17.12.2019), Skandinavistik (12.11.2019), Slavistik (10.12.2019), Sport (14.07.2020), Wirtschaft (11.02.2020).

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Bericht der studentischen Mitglieder aus der SWFR Vertretungsversammlung

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Finanzantrag: "Kampagne für mehr psychische Gesundheit (SDS)"
- 2) Finanzantrag: "Vortragsreihe: Nachhaltigkeit & Ökonomie (Plurale Ökonomie)"
- 3) Abstimmung: "Pascal van der Bij (Eucor Students Council)"

4) Abstimmung: "Umwidmung SVB (SVB-Gremium)"

5) Abstimmung: "Aufwandsentschädigung für den kommenden AStA im WS20/21 (Vorstand)"

TOP 3 Bewerbungen

1) Eucor Students Council (Alexander Ciattoni)

2) Lara Quaas (Verwaltungsrat des SWFR)

TOP 4 Finanzanträge

1) Poolvernetzungstreffen (PVT) des studentischen Akkreditierungspools (nachträglich)

TOP 5 Sonstige Anträge

1) SVB-Umwidmung (SVB-Gremium)

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Sitzungstermine

2) Uniwahlen

3) Dinge, in die der StuRa Geld gesteckt hat

4) StuRa-Vernetzungsgruppe

5) Freiversuche

6) LHG-Novelle

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18 Uhr ct.

Es müssen mindestens 14 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 17 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 17 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.

Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2020 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung angenommen:

Präsidium: Ich würde gerne einen neuen Top 3.2 mit in die Tagesordnung aufzunehmen, das wäre noch eine Bewerbung von Lara Quaas für den SWFR Verwaltungsrat.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion:

Anglistik: Könnt ihr das Hygiene-Konzept vielleicht auf die Website schreiben, weil ich extra eins geschrieben habe. Aber es wäre ja gut, d'accord zu sein.

Da haben wir kein zentrales geschrieben, sondern da kam die Fachschaft-TF auf uns zu. Ich weiß nicht, ob die das veröffentlicht haben, aber ich kann mal nachfragen.

Präsidium: Ich möchte auf den Stufenplan der Uni hinweisen, da ist relativ explizit aufgeführt, ab welchem Inzidenzwert auch Fachschaftsveranstaltungen abgesagt werden sollen.

Bio: In dem Stufenplan steht nichts zu BA-Arbeiten, vielen von uns wird jetzt abgesagt, weil wir eigentlich ins Labor müssten. Wisst ihr da was?

Ich meine das wurde angesprochen, aber ich habe nichts notiert. Wir können das aber ansprechen. Gerüchten zufolge wurde das bereits in eurem Fakultätsrat besprochen. Ich persönlich weiß gerade auch nicht, wie Abschlussarbeiten gerade gehalten werden sollten.

Bio: Wichtig wäre es halt vor allem zu wissen, was das Rektorat von unseren Fakultäten für Vorlagen erwartet.

Präsidium: Wir nehmen das auf jeden Fall mit in den nächsten Jour fixe.

2) Bericht der studentischen Mitglieder aus der SWFR Vertretungsversammlung

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion:

Vorstand: Das vegane Essen in der Mensa: Das SWFR hat sich nicht mit der Umsetzung beschäftigt, sondern hat gesehen, dass die Forderung wird nicht aufrecht gehalten und dementsprechend lassen sie das.

Ich weiß nicht, aber es wurde entgegnet, dass die Forderungen teils selbst vom Petitionssteller zurückgenommen wurden. Da müsste man nochmal nachhaken, vielleicht bei Lukas. Die Petition wurde ja von 10% der Studierenden unterstützt.

Selleriefreie Mensa: Zu Diätenbach: Der SWFR-Geschäftsführer hat zu Diätenbach gemeint, dass neben dem Wohnheim eine Schule entstehen soll, die schon deutlich früher gebaut werden soll. Das SWFR steht mit der Stadt in Verbindung, um das anliegende Gebiet schneller erschließen zu können. Der Geschäftsführer ist generell sehr optimistisch, auch was Corona-Verordnungen angeht. Zu den veganen Gerichten wurde gesagt, dass man versucht, von drei Gerichten zwei vegetarisch zu machen. Im Institutsviertel gibt's jetzt Essen 1, 2, 3 und davon zwei in der Regel vegetarisch, aber nicht immer.

Sie haben gesagt, dass mindesten 50%, wenn möglich zwei vegetarisch sind. Sie haben aber nicht versichert, dass es immer zwei gibt. Uns wurde gesagt, dass es eine Tendenz dahingehend geben soll, mehr vegetarisches anzubieten, aber vegan vor allem in den großen Mensen.

Bio: Das Fleisch ist teilweise nicht immer richtig angegeben, sodass unter Geflügel zum Beispiel Schwein kommt, dass ist zum Beispiel für Muslime nicht so toll.

Vorstand: Zu den Deklarationen: Das geht überhaupt nicht. Da kann man auch sofort Rückmeldung geben, entweder vor Ort oder online, dann hat man nicht nur einmal im Jahr die Beschwerdesammlung.

TF: Ich kenn den Lukas jetzt nicht persönlich, aber ich kann mal rumfragen, ob den jemand kennt.

TOP 2 Abstimmungen

1) Finanzantrag: "Kampagne für mehr psychische Gesundheit (SDS)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 40 Stimmen, also mehr als 20.

Beantragt wurden 1380.13€, genehmigt wurden **662.00€**.

2) Finanzantrag: "Vortragsreihe: Nachhaltigkeit & Ökonomie (Plurale Ökonomik)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 44 Stimmen, also mehr als 22.

Beantragt wurden 751.20€, genehmigt wurden **751.20€**.

3) Abstimmung: "Pascal van der Bij (Eucor Students Council)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Bewerber wird vom StuRa in den EUCOR Students Council entsandt.

4) Abstimmung: "Umwidmung SVB (SVB-Gremium)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Antrag ist angenommen.

5) Abstimmung: "Aufwandsentschädigung für den kommenden AStA im WS20/21 (Vorstand)"

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Antrag ist angenommen.

TOP 3 Bewerbungen

1) Eucor Students Council (Alexander Ciattoni)

Der Bewerber stellt sich vor. Diskussion:

Chemie: Also das ist ja super, dass wir da jemand mit Eucor-Erfahrung haben, die sind ziemlich selten. Was ich mit auf den Weg geben wollte: Wir haben gerade mit den Online-Veranstaltungen die Situation, dass wir Material online generieren. Wenn wir die Ressourcen schon online haben, warum stoßen wir dann nicht an, dass die Lehre miteinander geteilt wird zwischen Freiburg und den anderen Unis.

Das ist auf jeden Fall eine super Idee. Es ist vielleicht sprachlich manchmal schwer, weil die Vorlesungen in unterschiedlichen Sprachen sind. Es ist ja schon jetzt möglich, Vorlesungen der anderen Unis zu besuchen, aber man kann ja dazu einladen, das auszubauen.

2) Lara Quaas (Verwaltungsrat des SWFR)

Präsidium: GO-Antrag auf Vertagung, da die Bewerberin nicht anwesend ist. Das Präsidium bittet, die kurzfristige Einladung zu entschuldigen.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 4 Finanzanträge

1) Poolvernetzungstreffen (PVT) des studentischen Akkreditierungspools (nachträglich)

Beantragt sind 56,76€ aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch 4.520,69€ von 9.065,89€ für dieses **Quartal (2. Quartal 20/21)**.

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Chemie: Warum wird der Antrag hier besprochen? Können nicht kleine Anträge bis 200€ vom Vorstand genehmigt werden?

Präsidium: Es gibt eine Regelung, dass der AStA in der vorlesungsfreien Zeit kleinere Beträge genehmigen darf, aber die Budgethoheit liegt bei der Legislative, also dem StuRa.

Vorstand: Der Vorstand hat eine kleine Kasse für Anschaffungen. Aber die Budgets sind über den StuRa zu vergeben, das ist nicht etwas, was der AStA machen kann. Zudem ist das ein nachträglicher Antrag, der muss sowieso in den StuRa.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) SVB-Umwidmung (SVB-Gremium)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Sitzungstermine

03.11.2020 18 Uhr ct. Erste Sitzung im Wintersemester, mit regulärer Antragsfrist. Ab jetzt finden die Sitzungen wieder wöchentlich statt, bis zur Wahl Anfang Dezember.

2) Uniwahlen

08.12. bis 14.12.2020 Uniwahlen. [Informationen zur StuRa-Wahl](#) der StuRa-Wahlen.

Die Wahlvorschläge sind fristgerecht ab dem 03. November 2020, 9.00 Uhr bis spätestens Dienstag, 10. November 2020, 14.00 Uhr, beim Studierendensekretariat im Studierendenhaus einzureichen.

Bitte beachtet dabei: Aufgrund der aktuellen Infektionslage ist das Studierendenhaus in der Belfortstraße 24 für die Öffentlichkeit geschlossen. Aufgrund dessen und zur Vermeidung von Stoßzeiten muss zur Einreichung von Wahlvorschlägen ein Termin mit dem Sekretariat vereinbart werden. Die Terminvereinbarung kann per Mail über info@stura.org durchgeführt werden. Achtet bitte zudem auf gute Leserlichkeit bei den Wahlvorschlagslisten.

3) Dinge, in die der StuRa Geld gesteckt hat

1. Am 23.07. ist die neue Funzel mit dem Thema "Lifestyle" erschienen! Als Guide zur LifestyleReflexion über die Semesterferien oder einfach interessante philosophische Lektüre jenseits des Elfenbeinturms vor allem erhältlich a) in der Buchhandlung Rombach am Campus, b) bei dem*der Funzelredakteur*in Deiner Wahl und c) in unserem Online-Shop: <https://funzel.bigcartel.com/>. Die Ausgabe kostet 5€. Wir bedanken uns sehr für die Förderung durch den StuRa, die das möglich gemacht hat.

2. Der Audioguide "Im Grün" ist fertiggestellt und Online. Wenn ihr das Viertel mithilfe des Audioguides erkunden möchtet, benötigt ihr die App guidemate.

4) StuRa-Vernetzungsgruppe

Vernetzungsgruppe: Wir würden gerne alle Fachschaften einladen, bei uns im Vernetzungsspirit mitzumachen.

5) Freiversuche

Gast: Ich wollte fragen, ob der StuRa schon etwas bezüglich Freiversuchen gemacht hat, an anderen Unis ist das so, das letztes und kommendes Semester eine Freiversuch-Regel herrscht.

Selleriefreie Mensa: Wir haben im Juli einen Antrag gestellt, dass der StuRa sich dafür einsetzt, das wurde auch in der Dekanrunde besprochen. Es gab aber soweit ich weiß keine Mehrheit dafür.

Vorstand: Ich weiß nicht, ob das tatsächlich abgelehnt wurde. Mein Wissenstand ist, dass es sich die Rechtsabteilung angesehen hat und gemeint hat, das sei schwierig. Das hat die Motivation bei einigen geschmälert. Man hat sich da dann auch Zahlen zusammengesucht, die belegen sollten, dass das nicht nötig sei und die Durchfallquote nicht höher war. Wir haben darauf hingewiesen, dass sich Leute haben krankschreiben lassen oder sich überhaupt nicht angemeldet. Es gab aber das Sommersemester als Nullsemester.

Selleriefreie Mensa: Es gab leider auch nicht die Möglichkeit, sich von Prüfungen abzumelden, die nicht im Erstversuch waren. Deswegen ist das Nullsemester nicht wirklich relevant. Beim Erstversuch konnte man sich abmelden, beim Zweit- oder Letztversuch nicht.

Gast: Ich hatte damals Kontakt zu StuRa in Berlin. Die haben das zum einen durch die Uni und zu anderen durch das Land durchzusetzen. Als wenn es nicht an der Uni klappt, dann über das Land vielleicht. Ich weiß von einigen, dass sie einfach nicht zur Prüfung sind.

Chemie: Berlin wird auch Rot-Rot-Grün regiert, bei uns geht da nicht so viel. Von der DGB-Hochschulgruppe wurde auch versucht, da Druck aufzubauen, aber wir hatten relativ wenig Unterstützung. Wir hatten auch deutlich mehr Forderungen, beispielsweise zu Jobverlusten. Wenn du dich da auf Landesebene einsetzen willst, können wir dich gerne unterstützen, aber ich glaube, dass das Land das schon abgehakt hat und sich nicht weiter damit verfasst will.

Selleriefrei Mensa: Zurück zu deiner Idee, man könne sich an das Land wenden: Es gab eine Petition aus Stuttgart mit knapp 11.000 Unterzeichner*innen. Die wurde auch beim Bildungsministerium eingereicht, aber da ist nichts bei rumgekommen.

Vorstand: Die Uni Freiburg hat ja die Symbolpolitik klar nicht erkannt. Wir können das für das Laufende Semester noch einmal in Angriff nehmen. Aber auf Landesebene mache ich mir da keine Hoffnungen, das Ministerium ist komplett fehlbesetzt. Sich von Drittversuchen abzumelden ist von den Prüfungsordnungen abhängig, da hätte man leicht eine Möglichkeit der Änderung finden können. Wenn ihr euch da einsetzen wollt, kommt gerne auf den Vorstand zu.

6) LHG-Novelle

Johannes: Das Landeshochschulgesetz soll abgeändert werden, das kommt jetzt schon in die letzte Lesung. Das MBK hat veröffentlicht, dass die Start-Ups die aus Unis entstehen, das die besser mit Unternehmen kooperieren sollen können. Allerdings soll das Ordnungsrecht wieder eingeführt werden (§62a). Zudem gibt es ein Verschleierungsverbot, das eingeführt werden soll. Die Organisationsform der Legislative, also der StuRa, soll sich in demokratischen, parlamentarischen Strukturen organisieren. Das ist für uns ein Problem, weil wir ein Rat sind. Außerdem werden Zweitstudiengebühren zementiert.

Vorstand: Zu dem Entwurf arbeitet die LAK Stellungnahmen aus, die auch schon zu Veränderungen geführt haben. Das Ordnungsrecht wird sehr problematisch angesehen. Ich habe viele Fälle sexueller Belästigung erlebt, die diskutiert wurden, aber man hatte da von Seiten der Uni keine Möglichkeiten, da konsequent vorzugehen. Ich gehe davon aus, dass die Unis das sehr zurückhaltend einsetzen werden, da kann man sich sonst sehr schnell einen sehr schlechten Ruf einbringen. Die parlamentarischen Strukturen sind sehr schwammig formuliert. Ich würde vorschlagen, den Studierendenrat umzubenennen, dann müssen die uns erst einmal etwas nachweisen.

Präsidium: Auch ich habe mich da dran gesetzt. Die kommentiert Fassung hat explizit hingewiesen, dass auch aus anderen Organen Studierende entsandt werden können. Ich sehe eigentlich auch keinen Grund zur Umdeklarierung des Studierendenrates. Es gibt hochschulweite Wahlen, ich sehe da keine Probleme.

Chemie: Ich habe auf dem Schirm, dass die LAK daran arbeitet. Wir haben vom Vorstand dreimal keine Antwort bekommen, als wir um Unterstützung gebeten haben. Zum Ordnungsrecht: Ja, es ist schlecht, wenn hier Straftaten nicht bestraft werden. Aber dafür gibt es das Strafrecht. Sollte das Ordnungsrecht doch kommen, sollten wir uns für eine paritätische Verteilung der Sitze eines wie auch immer aussehenden Gerichtes einsetzen, nicht nur mit einer studierenden Person. Ich kenne

auch ein Urteil aus dem Jahr 1972, in dem das Ordnungsrecht gegen Studierende eingesetzt wurde. Ich sehe das sehr kritisch.

Juso-HSG #1: Ich würde widersprechen, das Strafrecht reicht nicht aus. Das sind Fälle, die strafrechtlich nicht geahndet werden können, beispielsweise durch verbale Belästigung. Das kann trotzdem dazu führen, dass Studierende sich unwohl fühlen. Allerdings bin ich auch dafür, dass dieses Gremium anders besetzt werden soll. Das Urteil aus 1972 ist aus einer anderen Zeit, da gab es in der Zwischenzeit viel Bewegung. Natürlich wäre es schöner, wenn legitimer Protest explizit ausgeschlossen würde.

Vorstand: Wenn man sich Hochschulgerichtsbarkeit anschaut, kann man sagen, dass die Uni Freiburg nur einen Studenten zum Tode verurteilt hat, da gibt es ganz andere Unis. Wie schon gesagt wurde, hat sich da auch viel getan. Das Problem beim Strafrecht ist auch, dass man das zum einen erst zur Anzeige bringen muss, dann dauert das lange und dann muss entschieden werden, ob die Straftat ausreicht, um das Recht auf Bildung einzuschränken. Bis da Urteile gefällt werden, sind die Betroffenen nicht mehr an der Uni. In dem Entwurf sind die Zweitstudiengebühren, das mit den parlamentarischen Strukturen und einiges mehr, da geht einiges unter. Das wir nicht auf eure Mails geantwortet haben, tut mir leid.

Chemie: Das Urteil aus 1972 ist ein Paradebeispiel, weil es da gegen einen politischen Protest an der Uni Heidelberg angewendet wurde. Es gab da Proteste gegen die Anwendung, aber das half nicht. Ich denke, wir schießen uns da eher ins eigene Tor. Wir sollten da auf jeden Fall eine paritätische Besetzung fordern. Wie du sagst, hat da jemand sein Grundrecht auf Bildung verloren. Wenn man einen Hörsaal auf Protest besetzt, kann es also sein, dass man deswegen exmatrikuliert wird.

Juso HSG#1: Ich bin auch für die paritätische Besetzung, dafür sollten wir uns einsetzen. Da haben wir auch eher Chancen, als wenn wir nur sagen, wir finden es scheiße.

Chemie: Wir machen am 30. einen Aktionstag dazu am Platz der alten Synagoge, wäre schön, wenn ein paar Leute kommen würden. Wir schreiben auch dem Vorstand nochmal.

Vorstand: Die Ordnungsmaßnahmen sind gestaffelt aufgeführt, die Exmatrikulation ist das schlimmste, die kann auch maximal für 2 Jahre gelten. Die paritätische Besetzung bin ich auch, auch weil das ein gutes Beispiel für paritätische Besetzungen allgemein dienen kann.

Die Sitzung endet um 19:36 Uhr.